

## Geleitwort

Die Thematik der Geschäftsmodellentwicklung im Spannungsfeld Multinationaler Unternehmen ist sowohl in der Forschung als auch in der Praxis, insbesondere bei international agierenden Unternehmen, von großer Bedeutung. Der globale Wettbewerb und die zunehmende Dynamik, der multinationale Unternehmen ausgesetzt sind, erfordert von diesen eine hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit bei der Entwicklung neuer und der Anpassung bestehender Geschäftsmodelle. Geeignete integrierte Ansätze zur Bewältigung dieser Herausforderungen für Multinationale Unternehmen fehlen bisher.

Ein multinationales Unternehmen bietet seine Produkte und Dienstleistungen in sehr unterschiedlichen länderspezifischen Kontexten an. Sollen unter diesen Rahmenbedingungen die unterschiedlichen Marktpotentiale weitgehend ausgeschöpft werden, so bedeutet dies, dass die Geschäftsmodelle länderspezifisch anzupassen sind und auch im weiteren Zeitablauf immer wieder hinsichtlich neuer Veränderungen angepasst werden müssen. Diese differenzierten Anpassungen erschweren aber auf der anderen Seite die Ausschöpfung von Synergiepotentialen über Ländergrenzen hinweg. Für multinational agierende Unternehmen ergibt sich daraus das Dilemma der Notwendigkeit der lokalen Anpassung des Geschäftsmodells als Voraussetzung für eine bestmögliche Ausschöpfung des Marktpotentials auf der einen Seite und der globalen Integration über Ländergrenzen hinweg, um Kostenvorteile realisieren zu können, auf der anderen Seite.

Welche Einflussfaktoren in diesem Zusammenhang wirken und wie mit dem oben beschriebenen Dilemma um zugehen ist, wenn ein Unternehmen sich darüber hinaus auch noch in einer Branche mit einer sektoralen Systeminnovation befindet, ist eine bisher offen gebliebene Frage und gleichzeitig Gegenstand der vorliegenden Arbeit. Als Grundlage für eine empirische Analyse hat der Autor die Automobilbranche gewählt, welche aktuell durch die Elektrifizierung des Antriebs und eine zunehmende Digitalisierung mit

einer solchen sozio-technischen Systeminnovation konfrontiert wird. Der Autor entwickelt auf dieser Basis für die Geschäftsmodellentwicklung und den Geschäftsmodellwandel einen integrativen Managementansatz, der unter den vorgenannten Rahmenbedingungen für Multinationale Unternehmen ein zielorientiertes Handeln ermöglicht.

In Verbindung mit einer intensiven Reflexion des aktuellen Standes der Forschung zu diesem Aspekt, wird am Beispiel der Elektromobilität in der Automobilindustrie aufgezeigt, wie Synergiepotentiale bei der Replikation von Geschäftsmodellen im internationalen Kontext, über eine Differenzierung zwischen Geschäftsmodellkern und Geschäftsmodellperipherie, ausgeschöpft werden können. Der entwickelte integrierte Ansatz ist nicht nur innovativ, sondern aufgrund seiner Thematik auch von hoher praktischer Relevanz für alle multinational agierenden Unternehmen.

Prof. Dr. Wolfgang Pfau

Geschäftsmodellentwicklung im Spannungsfeld  
multinationaler Unternehmen  
Fallstudie zur Elektromobilität in der Automobilindustrie  
Göcke, L.  
2016, XXVI, 402 S. 55 Abb., Softcover  
ISBN: 978-3-658-13350-4